



Aufzählungen, lange Sätze etc.

Hallo... :-)

Ich überarbeite mein Manuskript und muss feststellen, dass ich echt ziemlich lange Sätze mit unendlich vielen Kommas schreibe. Zudem neige ich dazu, Abschnitte im Stil einer Aufzählung zu schreiben. Ich denke, sowas liest sich ziemlich schwer oder was denkt ihr: Kann ich es so stehen lassen? Oder sollte ich es unterlassen, endlos lange und "aufzählend" zu schreiben? Untenstehend ein Beispiel:

Wofür mein Scheiss Handy, das auf dem Nachttisch liegt und ich nie auf stumm schalte, um ständig erreichbar zu sein - nur um morgens festzustellen, dass mir meine Mutter *schöne Aufstehgrüsschen* schickt? Wofür die Uni-Broschüren auf dem Schreibtisch, die mir mehr Zeit kosten als mir lieb ist und mich davon abhalten, den echt coolen Dingen im Leben wie Netflix oder was weiss ich nachzugehen? Wofür Fenster, wenn die Vorhänge eh zugezogen bleiben und wie Türsteher dem Tageslicht den Eintritt zu einer ohnehin langweiligen Party - mein scheissbeschissenes Leben - verweigern?

Ich sitze auf der Kante meines Hotelbettes und lasse meinen Blick über den Fernseher, der seit ich hier eingezogen bin nonstop läuft, die Tischleuchte, die ich noch nie angeknipst habe, und dem beigen Teppich, der für einen Boden in einem Luxushotel echt viele Flecken hat, gleiten bis dieser auf dem Wäscheberg zwischen dem giftgrünen Sessel und dem Marmorschreibtisch ruht.

Schon im Voraus lieben Dank.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).